

Auswahlverfahren für das Projekt KS-0055_Elternhaus_WH_PH_Bodengutachten

Bewertungstabelle

	Auswahlkriterien	Wichtung	Bewertung	mögliche Gesamt- punktzahl
1	Projektanalyse Qualität + Termine	30		150
1.1	<u>Auftragsbezogenes</u> Herangehens- und Methodenkonzept	15	0-5	75
1.2	Rahmenterminplan inkl. Kapazitätsplanung	15	0-5	75
2	Projektorganisation	30		150
2.1	vorgesehener Projektleiter (einschlägige Erfahrung)	30	0-5	150
3	Preis	40		200
3.1	Geprüfter Gesamtpreis (ohne Optionen)	40	0-5	200
		100		500

Wertungskriterien:

Erläuterungen zur Bewertungstabelle:

1 Projektanalyse

- 1.1 Erläuterung der projektspezifischen Herangehensweise zur Sicherstellung der Terminschiene und der qualitativen Ziele.
Einreichung eines max. 3-seitigen Konzepts zur Untersuchung des Baufelds unter Berücksichtigung des Pfahlbestands (Haus 77), des Medientunnels („Hades“) und der Netzersatzanlage.

- **Umfang:** Ein kurzes, prägnantes Textkonzept (maximal 3 DIN-A4-Seiten).
- **Inhaltliche Anforderungen:** Der Bieter hat darzulegen, wie er die spezifischen Risiken und Restriktionen des Standorts Schwabing bei den Feldarbeiten und der Gutachtenerstellung berücksichtigt. Hierzu gehören insbesondere:
 - Das logistische und technische Vorgehen bei den Bohrungen trotz der im Boden befindlichen **Bohrpfähle und Fundamente von Haus 77**.
 - Die Berücksichtigung des unterirdischen **Medientunnels („Hades“)** und der **Netzersatzanlage (NEA)** bei der Festlegung und Durchführung der Aufschlüsse.
 - Das geotechnische Konzept zur Sicherung der Nachbarbebauung (**Denkmalschutz Haus 7/8**).

1.2 Erstellung eines detaillierten Rahmenterminplans

Umfang: Ein tabellarischer oder grafischer Terminplan (z. B. Balkenplan) inkl. kurzer Beschreibung der Logistik (maximal 2 DIN-A4-Seiten).

Inhaltliche Anforderungen: Der Bieter muss schlüssig aufzeigen, dass er über die notwendigen personellen und gerätetechnischen Kapazitäten verfügt, um die im LV definierten Meilensteine garantiert einzuhalten. Das Konzept muss aufzeigen:

- Den genauen Zeitraum für die Durchführung der Feldarbeiten unmittelbar nach der geplanten Vergabe.
- Die logistische Abwicklung der Bohrungen unter Aufrechterhaltung des laufenden Klinikbetriebs im direkten Umfeld.
- Die verbindliche Zusicherung, die erforderlichen geotechnischen Zwischenergebnisse für die **Teilbaugenehmigung der Baugrube (Zieltermin: 01.10.2026)** rechtzeitig vorzulegen.

Die Punkteverteilung für die Punkte 1.1 und 1.2 erfolgt jeweils folgendermaßen:

Die Bewertung erfolgt gesamthaft auf Basis der in den Vergabeunterlagen erkennbaren Anforderungen, Zielen und Erwartungen, denen gleiche Bedeutung zukommt und ohne, dass weitere Unterkriterien gebildet werden:

5 Punkte (sehr gut): die Angebotsinhalte des Bieters lassen in der prognostischen Bewertung des betreffenden Kriteriums durch den Auftraggeber eine einwandfreie Leistung erwarten; der Auftraggeber erkennt in der prognostischen Beurteilung keine Kritikpunkte/Schwächen.

4 Punkte: die Angebotsinhalte des Bieters lassen in der prognostischen Bewertung des betreffenden Kriteriums durch den Auftraggeber eine im Wesentlichen gute Leistung erwarten; der Auftraggeber erkennt in der prognostischen Beurteilung (ggf. auch durch unzureichende Angaben des Bieters) wenige geringfügige Kritikpunkte/Schwächen.

3 Punkte: die Angebotsinhalte des Bieters lassen in der prognostischen Bewertung des betreffenden Kriteriums durch den Auftraggeber mit gewissen Zweifeln eine noch ordnungsgemäße Leistung erwarten; der Auftraggeber erkennt in der prognostischen Beurteilung (ggf. auch durch unzureichende Angaben des Bieters) einige geringfügige Kritikpunkte/Schwächen.

2 Punkte: die Angebotsinhalte des Bieters lassen in der prognostischen Bewertung des betreffenden Kriteriums durch den Auftraggeber erhebliche Zweifel an der ordnungsgemäßen Leistung zurück; der Auftraggeber erkennt in der prognostischen Beurteilung (ggf. auch durch unzureichende Angaben des Bieters) erhebliche Kritikpunkte/Schwächen.

1 Punkt: die Angebotsinhalte des Bieters lassen in der prognostischen Bewertung des betreffenden Kriteriums durch den Auftraggeber keine ordnungsgemäße Leistung erkennen; der Auftraggeber erkennt in der prognostischen Beurteilung (ggf. auch durch unzureichende Angaben des Bieters) inakzeptable Kritikpunkte/Schwächen.

0 Punkt: Die geforderten Konzepte oder Nachweise wurden nicht eingereicht oder sind unbrauchbar.

Bei einer Bewertung mit 0 Punkten in einem Kriterium wird das Angebot ausgeschlossen

2 Projektorganisation

- 2.1 Angabe des tatsächlich vorgesehenen Projektleiters mit Darstellung der einschlägigen Erfahrung sowie Angabe von mind. 3 Projekten (als verantwortlicher Projektleiter) für den hier gestellten Planungsumfang
- **Einreichung eines personellen Organigramms / CV:** Benennung der für dieses Projekt fest vorgesehenen Schlüsselpersonen (insb. des verantwortlichen Projektleiters/Sachverständigen für Geotechnik).

- **Fachliche Mindestanforderung:** Der benannte Projektleiter muss ein abgeschlossenes Studium der Geologie, des Bauingenieurwesens (Fokus Geotechnik/Tiefbau) oder eine vergleichbare Qualifikation besitzen und eine mindestens 5-jährige Berufserfahrung in der Baugrunderkundung aufweisen.
- **Projektspezifische Referenzen:** Vorlage eines aussagekräftigen Lebenslaufs (CV) mit dem Nachweis von mindestens drei (3) vergleichbaren Referenzprojekten aus den letzten fünf Jahren im innerstädtischen Bereich, idealerweise mit den Schwerpunkten:
 - Bauen im Bestand / Gründungen neben Bestandsgebäuden (z. B. Denkmalschutz).
 - Beratung und Planung von komplexen Baugrubenverbaumaßnahmen im Grundwasser.

3 Honorar / Preis

Die Punkteverteilung beim Wertungsgesamtpreis brutto erfolgt folgendermaßen: Das Angebot mit dem niedrigsten Wertungsgesamtpreis brutto erhält 5 Punkte, ein Angebot mit einem Wertungsgesamtpreis brutto, der beim (mindestens) 2,0-fachen des Angebots mit dem niedrigsten Wertungsgesamtpreis brutto liegt, erhält 0 Punkte. Ein Angebot mit einem Wertungsgesamtpreis brutto, der zwischen dem 1,0-fachen und 2,0-fachen des Angebots mit dem niedrigsten Wertungsgesamtpreis brutto liegt, erhält die Punktzahl, die sich aus der linearen Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma ergibt.

Der Auftraggeber schließt den Vertrag mit dem Bieter, dessen Angebot die höchste gewichtete Gesamtpunktzahl (letzte Zeile der vorstehenden Tabelle) erhält.